

Stadtratssitzung vom 7. April 2016

Postulat Nr. P 13/2015

Postulat betreffend der Schaffung von Kurzzeitparkplätzen für Reisecars in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt/Bälliz Thun

Peter Aegerter (BDP), Lukas Lanzrein (SVP) und Mitunterzeichnende vom 20. August 2015; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

Antrag

1. Der Gemeinderat wird gebeten, die Möglichkeit zur Schaffung von Kurzzeitparkplätzen (30 Minuten, in/out) für Reisecars auf mehreren, zentral gelegenen Standorten in der Nähe der Innenstadt / Bälliz zu prüfen.
2. Der Gemeinderat wird zudem gebeten, die Möglichkeit der Errichtung einer wettergeschützten Wartezone für grössere (ca. 60 Personen) Reisegruppen zu prüfen.

Begründung

- Die heutige Ein- und Aussteigesituation für vor allem touristisch organisierte Reisegruppen am Bahnhof aber auch am Viehmarktplatz ist äusserst unbefriedigend und wenig attraktiv.
- Wie das Beispiel „Luzern, Schwanenplatz“ zeigt, können Reisegruppen direkt und ohne Behinderung des ÖV in oder an die innerstädtische Kernzone geführt werden.
- Die sinnvolle Nutzung zentral gelegener Standorte durch Kurzzeitparkplätze für Reisecars steigert gleichzeitig auch die Attraktivität der Innenstadt für in- und ausländische Touristen und trägt ebenfalls einen Teil zur aktiven Tourismusförderung bei.
- Die Postulanten denken z.B. an die Standorte Stadthofplatz im Bälliz, auf welchem die bewirtschafteten Parkplätze nach Eröffnung des Parkhauses Ost (Schlossberg) aufgehoben werden oder an die Bushaltestelle Postbrücke. Der Stadthofplatz liegt inmitten einer touristisch attraktiven Lage mit diversen Gastronomiebetrieben und der Einkaufsstrasse Bälliz. Insbesondere für Ältere oder auch gehbehinderte Gäste wäre eine solche Ein-/Aussteigemöglichkeit sehr willkommen. Im Weiteren besteht im Nahbereich auch bereits eine öffentliche Toilettenanlage

Die kürzlich verabschiedeten Legislaturziele 2015 – 2018 aber auch die Strategie Stadtentwicklung verlangen die Attraktivitätssteigerung der touristischen Angebote. Auch soll die Innenstadt als lebendiges Wirtschafts- und Einkaufszentrum sowie als Herz u. a. für Gäste gestärkt werden. Die Kette der Wertschöpfung für Gastronomie, Detailhandel und Tourismus würde durch solche Kurzzeitparkplätze für Reisecars zweifellos auf sympathische Art und Weise angekurbelt. Mit dieser Massnahme würde auch ein kleiner Beitrag an die geforderte Verbesserung der Verkehrssituation vor allem im Bereich Bahnhof – Schiffstation erreicht.

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Kurzzeitparkplatz für Reisecars am Viehmarktplatz wird eher wenig genutzt, obwohl er ideal gelegen ist. Toilettenanlagen stehen beim Parkhaus Nord zur Verfügung und die Distanz in die Stadt ist auch kurz.

Das von den Postulanten angesprochene Modell „Luzern, Schwanenplatz“ wurde durch die Stadt auf den 15. Mai 2015 geändert. So ist der Schwanenplatz zeitlich nur noch sehr beschränkt zum Aussteigenlassen benutzbar. Auch der Löwenplatz ist nur noch beschränkt für diese Zwecke nutzbar. Parkierungsmöglichkeiten für Reiseкар in Luzern sind dezentral vorgesehen.

Dem Vorschlag der Postulanten, den Stadthofplatz als Kurzzeitparkplatz für Reiseкар zu nutzen, stehen folgende Argumente gegenüber:

1. Nach Inbetriebnahme des Schlossberg-Parkings müssen die oberirdischen Parkplätze aufgehoben werden (siehe Abstimmungsbotschaft Parkhaus Schlossberg). Dies ist ein politischer Auftrag.
2. Das Manövrieren von Reiseкар auf dem Stadthofplatz wäre ausserordentlich schwierig und gefährlich.
3. Über den Stadthofplatz wird eine private Einstellhalle erschlossen und die Zu-/Ausfahrt muss jederzeit freigehalten werden.

Den Vorschlag, einen Kurzzeitparkplatz bei der Bushaltestelle Postbrücke zu planen, können wir nicht unterstützen. Bushaltestellen sind für den öffentlichen Verkehr prioritär, damit der Fahrplan eingehalten werden kann. Der Fahrplan der Busse, welche die Haltestelle Postbrücke bedienen, ist eng. Die Zeitlücken zwischen den einzelnen Bussen sind zu gering, um die Haltebucht anderweitig (Reisebusse) zu nutzen.

Die vorhandenen Kurzzeitparkplätze im Zentrum (Viehmarktplatz, Grabengut, Burgstrasse Zufahrt Schlossberg und Bahnhof, Seestrasse Schiffländte) sind ausreichend und zentral gelegen. Zu Fuss dauert es via Berntorgässli-Durchgang nur wenige Minuten bis ins Bälliz.

Wettergeschützte Wartezonen für grosse Reisegruppen sind weder auf dem Viehmarktplatz noch an der Seestrasse vorhanden. Die Errichtung solcher bedingt unter anderem eine verfügbare Fläche und Budget für die Erstellung, Betrieb und Unterhalt. Aufgrund der laufenden Planungen Umgestaltung Viehmarktplatz und Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof Thun wäre es unverhältnismässig, diesen Planungen mit einer Sofortlösung vorzugreifen.

Von Reiseveranstaltern oder Reiseкарunternehmen sind keine entsprechenden Anliegen oder Forderungen bekannt.

Antrag

Ablehnung.

Thun, 16. Dezember 2015

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller